

EMV-Leitfaden für Installateure

Das Deutsche Institut für Breitbandkommunikation (dibkom) stellt unter dem Titel „EMV-Leitfaden für Installateure“ eine kleine, illustrierte Broschüre vor, die dem Praktiker wichtige Hinweise zur Einhaltung der EMV-Vorschriften in Kabelverteilanlagen gibt. Urheber dieses Leitfadens sind die Mitglieder des DKE-Normungskomitees K 735, das sich mit der technischen Normung im Bereich „Kabelnetze und Antennen für Fernsehsignale, Tonsignale und interaktive Dienste“ befasst.

In der Einleitung wird auf die Problematik der Nutzung gleicher Frequenzen durch Funkdienste und Dienste im Kabel und die daraus resultierenden Störungen eingegangen, bevor als Grundvoraussetzung zur Einhaltung von EMV-Grenzwerten die hohe Schirmwirkung aller verwendeten Kabel und Bauteile erläutert wird. Hier wird dann auch gleich die eindringliche Empfehlung zur ausschließlichen Verwendung von Klasse-A-Komponenten und zwar bei Koaxialkabeln und bei allen eingesetzten Geräten ausgesprochen.

Unter der Überschrift „Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied“ wird darauf hingewiesen, dass zu den qualitativ hochwertigen Komponenten der Klasse A auch eine fachgerechte Verarbeitung und Installation kommen muss, damit das Gesamtergebnis den strengen aber notwendigen EMV-Anforderungen genügt.

Aufgelockert durch eine anschauliche Bebilderung wird dann auf die „Hauptsünden“ bei der Verarbeitung von Koaxialkabeln, nämlich zu kleine Biegeradien, Quetschen des Kabels beim Verlegen, Nähe zu Hitzequellen usw. eingegangen. Es folgt das Thema „Kabelverbindungen“, das als „Fehlerquelle Nummer 1“ in Kabelnetzen titulierte wird. Neben abschreckenden „So-Nicht-Beispielen“ werden dem Leser eine Reihe von Hilfsmitteln in Wort und Bild vorgestellt, die das Montieren von Steckverbindern an Koaxialkabel einfacher, schneller aber vor allem auch sicherer im Sinne der EMV machen.

Weitere Kapitel befassen sich mit dem „leidigen“ Thema „Empfängeranschlusskabel“, mit der Problematik des „Do-it-yourself“ durch die Kabelteilnehmer und der Empfehlung zu prophylaktischen EMV-Messungen durch den Installateur. Dass steigende Anforderungen im technischen Bereich, wie z.B. verbessertes EMV-Verhalten von Kabelanlagen, auch mit fundierten Aus- und Weiterbildungsangeboten begleitet werden müssen, ist ein ureigenstes Anliegen der dibkom, die dafür ein besonderes Zertifizierungssystem für Fachkräfte aber auch für Fachbetriebe und Ausbildungsstätten anbietet.

Im Anhang wird das Thema EMV noch einmal aus Sicht der Europäischen Normung (EN 50083-2 und -8) und gesetzlicher Regelungen (EMVG, TKG, NB 30) beleuchtet.

Der EMV-Leitfaden kann gegen eine Schutzgebühr von 1,- € (zuzüglich Versandkosten) bezogen werden bei:

Deutsches Institut für
Breitbandkommunikation gGmbH
Bleckenburgstr. 19

39104 Magdeburg